

3 4
9 1771661 033038
Postcode 1

Redaktion: Verenastrasse 2, Postfach, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 03, www.hoefner.ch
E-Mail: redaktion@hoefner.ch
E-Mail für Sport: sport@hoefner.ch

Abo-Dienst: Tel. 044 787 03 03
E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch

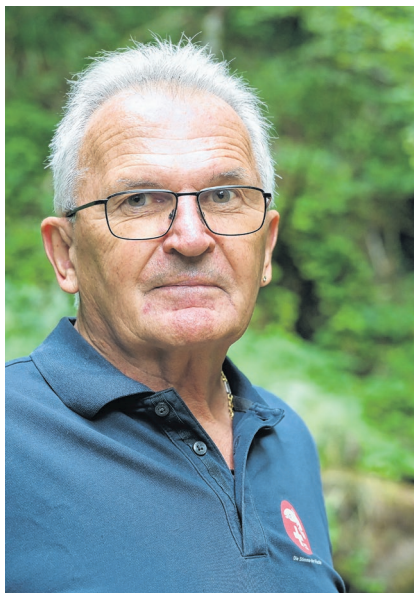
Inserate: Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 786 09 09
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch



Gut gereift:
Weintrauben in der
Leutschen sind
schon reif. **SEITE 6**



Gut geboten:
Das ehemalige
Höfner Rathaus
ist verkauft. **SEITE 24**



Der Altendörfler Stefan Keller ist der oberste Fischer im Kanton Schwyz. Bild: mbr

Schwyzer Fische ächzen unter Hitze

Bei der Messstation Lachen/Galgenen wurde am 30. Juli mit 36,2 Grad ein neuer Höchstwert verzeichnet, wie Meteoschweiz auf Anfrage mitteilt. Wir Menschen erfrischen uns bei solchen Temperaturen gerne im kühlen Nass. Was aber, wenn dieses versiegt? Dieses Schicksal ereilt im Moment viele Fische. Stefan Keller, Präsident des Kantonal Schwyzerischen Fischereiverbandes, ordnet ein. An lokalen Gewässern zeigt er die Ursachen des Fischsterbens auf und stellt Ansätze zur Entschärfung der Situation vor. (mbr)

Bericht Seite 3

40 Alpen haben Wassernotstand

«Wenn eine Alp Futter hat, aber kein Wasser, können wir helfen», sagt Edgar Gwerder, Vorsteher des Amts für Militär, Feuer- und Zivilschutz. Diesem Amt ist der kantonale Führungsstab «Trockenheit» unterstellt. Er kam in etlichen Fällen von akutem Wassermangel auf der Alp zum Einsatz. Insgesamt 40 Alpen oder rund zehn Prozent der Sömmerungsbetriebe im Kanton Schwyz mussten vorzeitig zu Tal fahren, Wasser pumpen oder transportieren. Fehlt hingegen auch das Futter, gehts nach Hause. (ura)

Bericht Seite 9

Alterszentrum Wollerau: Showdown steht kurz bevor

Am Abendspaziergang rund um die Alterszentrumsstandorte Turm-Matt und Hergisroos in Wollerau blieben vonseiten der Gemeinde viele Fragen offen. Nun macht der Gemeinderat eine erste Zahl öffentlich: 62 Millionen.

Andreas Knobel

Soll Wollerau sein neues Alterszentrum nun am bisherigen Standort in der Turm-Matt bauen oder einen Neustart in der Hergisroos wagen? Kann die Dorfentlastungsstrasse dann ums neue Alterszentrum in der Turm-Matt herum realisiert werden oder macht nur eine direkte Variante von der Bahnhofstrasse zur Verenastrasse ohne Alterszentrum Sinn? Und: Was kostet das alles?

Eine dieser Zahlen wird nun erstmals öffentlich. Der Gemeinderat Wollerau beziffert in einer Medienmitteilung die Kosten für den favorisier-

ten Ersatzneubau in der Turm-Matt auf gut 62 Millionen Franken, abzüglich von 5 Millionen Kantonsbeitrag.

Turm-Matt bleibt Favorit

In dieser Mitteilung begründet der Gemeinderat, warum die Turm-Matt als Standort dem neuen Vorschlag in der Hergisroos klar vorzuziehen sei. Weitere Zahlen werden jedoch noch nicht genannt, weder zu einer Variante Hergisroos noch zu den beiden Varianten einer möglichen Dorfentlastungsstrasse um oder durch die Turm-Matt. Mit Spannung wird darum die Abstimmungsbroschüre erwartet, wo weitere Zahlen, Vergleiche und wohl auch das weitere Vorgehen in Bezug auf die bei-

den eingereichten Pluralinitiativen aufgelistet sein dürften.

Nur unters Volk gemischt

Solche Zahlen wurden bereits am Vorabend der Veröffentlichung der Medienmitteilung, am Mittwochabend, vermisst. Denn die Gruppe Wollerau Vision 2035 rund um den Initianten André Plass lud zum zweiten Abendspaziergang durch die betroffenen Gebiete. Gegen hundert Bürgerinnen und Bürger erschienen dieses Mal, um sich vor Ort zu informieren. Unters Volk mischten sich auch die neue Gemeindepräsidentin Franziska Zingg sowie ihr Vize Ruedi Ott, der gleichzeitig Präsident der Stiftung Alterszentrum

Turm-Matt ist. Ihre Ankündigung, nur zuhören zu wollen, liess sich nicht ganz konsequent durchsetzen, zu viele Fragen standen im Raum, zum Beispiel zu welchem Preis denn nun das Land in der Hergisroos erworben werden könnte.

Bald muss entschieden werden

Ob all diese Fragen bis zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 16. September beantwortet sein werden? Wohl kaum, es ist jedenfalls ein eigentlicher Showdown um eine entscheidende Weichenstellung für das Dorf Wollerau zu erwarten.

Berichte Seite 7



Bühne frei für Jungmusikerin

Bereits zum vierten Mal geht morgen Samstagabend das Open Air Klassik am See in den Seeanlagen in Lachen über die Bühne. Es werden aber nicht nur klassische Meister zur Aufführung gelangen, auch Filmmusik aus jüngerer Zeit wird zu hören sein. Zu Auftritten kommen auch diesmal wieder Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus der Region, so unter anderen Soraya Jann (Bild), die 15-jährige Violinistin aus Lachen (Interview Seite 9).

Text und Bild: fan



«In Lachen ist etwas möglich»

Remo Mayer heisst der neue Trainer des Frauen 1 des FC Lachen/Altendorf. Sein Einstand war gut, er fühlt sich wohl im Peterswinkel. «Ich freue mich, dass ich jetzt hier bin. Der Verein liegt direkt vor meiner Haustür und ist attraktiv.» Mit dem Team konnte der Coach intensiv an Physis, Technik und Taktik arbeiten. Zum Saisonauftakt geht's nach Schaffhausen. Man sei parat, sagt der Trainer. Sorgenkind aber bleibt die Goalie-Position (Bericht Seite 13).

Text: mwa / Bild: oso

So teuer wäre ein neues Schweizer AKW

Eine ziemliche Preisspanne: Der Neubau eines Atomkraftwerks in der Schweiz würde zwischen 14 und 43 Milliarden Franken kosten. Das geht aus einem neuen Bericht der Akademien der Wissenschaften Schweiz hervor. Ein solches Projekt wäre voraussichtlich nur mit erheblicher staatlicher Unterstützung finanzierbar, wie die Akademien gestern

Freitag mitteilten. Private Investoren hätten sich in den vergangenen Jahren weltweit nur noch an solchen Grossprojekten beteiligt, wenn der Staat einen erheblichen Teil der Risiken übernahm.

Die grosse Spannbreite der im Bericht berechneten Kosten ergibt sich aus zwei Szenarien: Im optimistischen rechneten die Autoren mit Kosten von

14 Milliarden Franken für einen Reaktor des US-Herstellers Westinghouse und 21 Milliarden Franken für einen grösseren Reaktor, wie ihn die französische Firma EDF anbietet.

Sollte sich die Kostenentwicklung aber wie bei bisherigen Projekten fortsetzen, könnten die Kosten auf 25 Milliarden beziehungsweise 43 Milliarden Franken ansteigen. (sda)

REKLAME



KÜRZI
Elektro-Motoren
Wicklerei
Elektro-Werkzeuge
Auto-Elektrik

J. Kürzi AG • Inhaber: Stefan Leuzinger
Feldmoosstrasse 8 • 8853 Lachen
Telefon 055 442 11 87
info@kuerziag.ch • www.kuerziag.ch

REKLAME

Doppelte Power:
Der neue Duster und
Bigster jetzt auch als
4x4 Automat erhältlich!



www.auto-streuli.ch